

das unfühlbare band des phosphors

Arbeitsspuren am Bildformat, an der Bildfläche selber (Schlachtfeld). Grobe Stoffe grundieren, bemalen. Einseitig verspiegeltes Glas in die Raummitte hängen. Reja' 1907 Le art chez les fous.

Kann ich einen Ausdruck erfassen, wenn ich selbst nie in der Situation des Ausdrückenden war? Der Künstler als Seismograph.

Aufzeichner der Erschütterungen und Brüche. Vorrede. Wechsel zweier Zeitalter /// Alle hundert Jahre ein Fin de Siecle ///

(orig Burkhard) In sichgekehrtheit des Unausprechlichen: /// Die Schönheit deines Filmes wird nicht in den Bildern sein, sondern in dem Unsagbaren, das sie auslösen werden. Bresson /// Keine Unfähigkeit der Person, zu sprechen, Sprechen ist erlernbar. Erst da, wo die Mittel des Mediums versagen, Bilder und Worte finden, das System des Unausprechlichen aussprechlich ~~■~~ machen / every true description captures one of them, / in ~~the~~ Horizont hereinziehen. Erweitern der Grenze. Ist das Abbild, das hinter einem Begriff steht, nicht ein unvollständiges? In der tibetanischen Mystik werden geistige Zustände mit Hilfe von Farben ausgedrückt, die in der Meditation hervortreten /// Es gibt eine geheime Verwandtschaft zwischen Bildern. Magritte /// Der Sinn meiner Arbeiten liegt nicht zwischen den Zeilen, sondern er liegt zwischen den Bildern /// Das unfühlbare Band, das deine entferntesten und verschiedensten Bilder verbindet - das ist deine Vision, Bresson /// Die seismographische Funktion des Künstlers. Sie wird sichtbar in der Darstellung des Raumes. Sie zeigt das Bild, das er von der Wirklichkeit hat. / Kunst ist: selten. Generation zwischen zwei Wertordnungen. Rekonstruktionsversuche deformierter Persönlichkeit. / Was für Arbeiten mache ich? Musik von ZK. Gewissermaßen von unten nach oben. Vielfalt, Widerspruch, Komplexität. Kein Bild zuviel und kein Strich zuviel. Sensation is an abstraction, not a replication of the real world. Es gibt Zeiten, da habe ich nichts Neues zu sagen. Jedes neue Bild entwertet die vorhergehenden. Verfahren ^{sukzessiver Approximation} ~~approximativer Sukzession~~: Es ist prinzipiell davon auszugehen, daß jeglicher Versuch eines Organismus, durch sein Bewußtsein Wirklichkeiten zu erfassen und zu interpretieren, selektiert, akzentuiert, organisiert und fixiert. / Weil Kunst selten ist, ist sie auch Macht. / Die geheime Verwandtschaft der Bilder. Prozeß. / Eine der grundlegenden Motivationen des Menschen ist, die Kontrolle über seine Umwelt zu erlangen // Indem sie sich zueinander gesellen, werden deine Bilder ihren Phosphor freigeben. Bresson // Es gibt einen Moment, an dem kippt das Bild um: es zerstört sich durch Überschreiten der Grenze. Labile und gefährliche Situation. TRANSIT. Die Grenze gehört

Magritte
unvollständig

beiden, sie gehört dem Bild und sie gehört dem Raum. Dort treffen sie sich. Wie spüre ich sie auf? Unbehagen, Unzufriedensein, stirnrunzelndes Stören, ~~Unzufriedensein~~, Weigerung meiner Muskeln, weiterzuarbeiten, kurzzeitige Paralyse. // Bresson: Desto größer ist der Erfolg, je mehr er das Mißlingen streift. // Kunst ~~ist~~ ein individuelles, ~~freies~~, offenes Zeichensystem. ~~Das~~ Repertoire ~~ist~~ unbegrenzt. / Was passiert, wenn die Mittel der Sprache versagen? Angst, Innere Zustände; z.B. das Fehlen der Beschreibbarkeit von inneren Schmerz- oder Gefühlszuständen. ^{Musik. Was ist dann...} Körperwahrnehmungen, besonders solche an der Körperoberfläche, sind grundlegend für die Entstehung der Selbstidentität im Verlaufe der kindlichen Entwicklung. Die doppelte Wahrnehmbarkeit des eigenen Körpers. Die Körperoberfläche als ~~eine~~ Grenze / 'Borderline cases', sind unentscheidbare Fälle, sowohl-als-auch, ~~aber~~ weder-noch. Malerei der Grenzfälle, des weder-noch und des sowohl-als-auch. Der unentscheidbare Grenzfall ist ein Paradigma der Unbestimmtheit, des fließenden Übergangs. Das Suchen der Grenze. // Each of us believes himself to live directly within the world that surrounds him, to sense its objects and events precisely, to live in real and current time. I assert that these are perceptual illusions, for each of us confronts the world from a brain linked to what is 'out there' by a few million fragile sensory nerve fibres. These are our only information channels, our lifelines to reality. These sensory nerve fibres are not high-fidelity recorders, for they accentuate certain stimulus features, neglect others. The central neuron is a story-teller to the afferent nerve fibres; and he is never completely trustworthy, allowing distortions of quality and measure, within a strained but isomorphic relation between 'outside' and 'inside'. Sensation is an abstraction, not a replication of the real world. Mountcastle // Die Rolle des Gedächtnisses bei der Konstitution der Selbstidentität liegt im allmorgendlichen Wiedererkennen der identitätserzeugenden Bezugspunkte Ort und Körper. // Ich halte es für schädlich und gefährlich, auf 'Originalität' hinarbeiten zu wollen. // Die Rolle des Zufalls in meinen Arbeiten? ^{Zufälle und Zuschauer.} Die Funktion Des Künstlers wird traditionell eminent überschätzt und die Rolle des Betrachters ist bisher immer unterschätzt worden. // Man macht nicht, was man will, und dennoch ist man für das verantwortlich, was man ist: so ist es, der Mensch, der sich durch so viele Ursachen gleichzeitig erklären läßt, muß dennoch das Gewicht seiner selbst allein tragen: In diesem Sinn könnte die Freiheit als ein Fluch gelten, sie ist ein Fluch. (Sartre) // Es gibt keinen Zufall. // Unzufriedenheit mit sich selber bildet ein Grundelement jedes echten Talents. Tchechov // Das Problem der Zeit, eines Vorher und eines Nachher

ist in den Bildern angelegt. Zeit entsteht als Phänomen der Rezeption in sukzessiver Wahrnehmung, durch das Gedächtnis als Instanz registriert (Originäres Zeitfeld): ^{Husserl} Das Bild entsteht als Ereignis in der Zeit. ~~Husserl~~ - 200 Videorecorder und 200 Fernseher, einige mit Monitoraufnahmen der Umgebung, senden verschiedene Programme (Englisch, französisch, spanisch, polnisch, tschechisch, etc.) in gleicher Lautstärke. Es ist nur noch Geräuschbrei zu hören. Vielleicht gelingt es, die Aufmerksamkeit auf das eine oder andere Programm zu konzentrieren. / Die einzelnen Schichten der Bilder stellen verschiedene Arten von Wirklichkeiten vor. Es werden verschiedene Bereiche unserer Existenz, Vergangenheit und Zukunft, in den Bildern dargestellt. Durch ihre Transparenz verschmelzen sie zueinander. Dargestellte Realität wird zur Realität des Bildes. Theorie der kritischen Graus: Grau ist bei den Helligkeiten die Mitte (Innenlage des Nullpunktes) zwischen Weiss und Schwarz als positiven Grenzen. Malerei 'um den Nullpunkt herum', Malerei der kritischen Graus, die die Innenlage kippen können. MAXIMAL ART. /// Ihren Reiz besitzen alle jene, deren Gesicht eine heimliche Qual, den Schmerz einer inneren Wunde verriete, wären sie nicht unablässig bemüht, die anderen zu täuschen. Mauriac /// Wo liegt der Anfang unserer Handlungen? manau tupapau. Der schneegrenze entgegen, GOTT EXTRA. Hals brennt, fiebriger Kopf. Penicillin tötet alles ab, Grau und Rot als Grenzen // Gute Bilder ermutigen, nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben. Jochims // Auflösung der Gegenstände zugunsten von Zentralstellen. EXIT. Menschen in Räumen, Schutz Raum. Zusammenfügen fragmentierter Realitätselemente. Malerei des Cut-Up. Möglichkeit, nicht Existierendes anschaulich werden zu lassen. Die schleichende Vergiftung ~~sichtbar machen~~, ^{ab} Mit der Kamera schießen. Durch den Kontakt werden bestimmte Eigenschaften und Aspekte frei. Tatsächlich vorhanden, potentiell und latent, sozusagen versteckter strukturaler Besitz der Umwelt. / Das ist die geheime Verwandtschaft der Bilder. // Das Unerwartete erwarten. Es herausfordern // Es kommt auf das richtige Stellen der richtigen Fragen an, nicht der Antworten. Die Koinzidenz zweier völlig zufälliger Bilder ist ein Beispiel für bestimmte Facetten gesellschaftlicher Zusammenhänge und Sachverhalte. / Du kannst deine Gefühle nicht äußern, aber ich sehe sie. Das ist das Schlimme. / Strawsons materielle Körper sind die grundlegenden Einzeldinge zur Identifikation und Identitätsfeststellung. Materielle Körper als überdauernde Entitäten definieren Raum und Identität; die Existenz eines Dinges kann länger sein als die Existenz eines Menschen. // ~~Die~~ Dinge einander annähern, die einander noch nie angenähert worden sind und nicht dafür vorgesehen zu sein

scheinen. Bresson//Der Kontakt zweier fremder Bereiche, Faszination als inneres, latentes Vorbereitetsein. Im Subjekt schon angelegt als Keim, Prädisponiertheit. Malerei der Faszination. Die unbewußte Erwartung; Glück und Pech als zwei Komponenten des Zufalls//Ein Künstler ist von einem vorbeifahrenden Zug fasziniert: Diese Tatsache ist der Auslöser dessen, was der Künstler latent in sich trug. Ein zentraler Kern hat sich da gebildet. Magritte 1922// ~~Das~~ Bildgefüge aus Tälern und Bergen, Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund verändert sich ständig in Bezug auf meine Bewegung. Ich habe es in der Hand. Man könnte auch sagen: Ich bin mit meinen Augen fester Bezugspunkt in der Welt und verschiebe die Täler und Berge durch die Bewegung meines Körpers. In einem bestimmten Sinne//Corot: Man muß nicht suchen, man muß warten//Sich auf den Zufall einlassen, die Koinzidenzen erwarten. Spontanes Ausgeliefertsein dem Unkontrollierbaren, dem herausgeforderten Unvorhersagbaren//Die Richtigkeit der Beziehungen verhindert das Bunte. Je neuer die Beziehungen sind, desto lebendiger ist die Wirkung der Schönheit. Bresson//

I have just reached the mystics conclusion that there is no representation of the way the world is. If I am asked what the way the world is I must also answer 'none'. For the world is many ways. For me there is no way that is the way the world is and so of course no description can capture it. But there are many ways the world is and every true description captures one of them. Nelson Goodman//Ich will etwas herzeigen ich will nichts herzeigen. /

Der Wahwitz der Städte flackert darin, in denen es keine Jahreszeiten, sondern nur mehr Wetter gibt, das Erschrecken in den Autos, Erschöpfung auf U-Bahn-Stationen und Panik im Einzimmerapartement. Die zersiedelte Landschaft leuchtet darin, elegante Kurven aus Beton durch den Einschnitt in den Wäldern, Qualm und Industrie im Wiesengrund. Die Zeilen sind brüchig geworden, Theobaldy.